

23. November 2011

LBBW bietet ab sofort Konten und Devisenkursabsicherungen in Offshore-Renminbi an

Die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) hat ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot im Auslandsgeschäft für ihre Unternehmenskunden und Sparkassen nochmals erweitert. Als erste deutsche Landesbank bietet sie ab sofort auch Produkte in sogenannten „Offshore-Renminbi“ (CNH) an. Bereits seit Mai können Unternehmenskunden und Sparkassen bei der LBBW Konten in der chinesischen Währung Renminbi (CNY) führen und darauf basierend grundgeschäftsbezogene Transaktionen abzuwickeln.

Die neuen „Offshore-Renminbi“-Produkte ermöglichen neben der entsprechenden Kontoführung nun zusätzlich auch freie, nicht an ein Waren- oder Dienstleistungsgeschäft gebundene Zahlungen, Devisenkursabsicherungen und Termineinlagen. Mit den bisherigen CNY-Konten konnten lediglich Zahlungen von und nach China vorgenommen sowie Akkreditive, Inkassi und Garantien in Renminbi genutzt werden. Zunächst bietet die LBBW ihren Unternehmenskunden und Sparkassen die Möglichkeit, Devisenkassa- und Devisentermingeschäfte am Bankenplatz Hongkong abzuschließen.

„Für die stark exportorientierte deutsche Wirtschaft – gerade auch für baden-württembergische Mittelständler – hat die LBBW damit die Möglichkeit geschaffen, auf entsprechende Anfragen der chinesischen Geschäftspartner positiv reagieren zu können“,

Seite 2

Presseinformation

23. November 2011

sagte Verena Rothmaier, Bereichsleiterin Internationales Geschäft bei der LBBW. Gleichzeitig erweitert die Bank damit auch ihr bereits weitreichendes Leistungsangebot für den chinesischen Raum. Dazu gehört beispielsweise auch die direkte, praxisnahe Unterstützung auch kleiner und mittelständischer deutscher Unternehmen vor Ort durch die beiden Repräsentanzen in Shanghai und Peking sowie das German Centre Beijing, das von der LBBW betrieben wird.